

21. Juni 2013

Engagement für die Studierenden von morgen

StudiumPlus und Hans Viessmann Schule schließen Kooperationsvertrag

Frankenberg, 14. Juni 2013 – Schüler sind die Studierenden von Morgen und sollen gut auf diesen Schritt vorbereitet sein. Dazu haben die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) mit StudiumPlus und die Hans Viessmann Schule (HVS) eine Kooperation geschlossen. Gemeinsam wollen sie attraktive Angebote zur Studienorientierung gestalten und zum dualen Studium informieren – etwa mit dem Frühstarter-Programm von StudiumPlus, bei dem interessierte Schüler und Schülerinnen der HVS „Studieren probieren“ können. Auch der Austausch von theoretischem und praxisorientiertem Fachwissen ist im Rahmen der Kooperation geplant.

HVS-Schulleiter Carsten Placht freut sich bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages, dass die Zusammenarbeit in der Praxis schon erfolgreich angelaufen ist: „Dies ist kein Lippenbekenntnis, sondern wir füllen es bereits mit Leben.“ So nimmt die erste Schülergruppe der HVS gerade am Frühstarter-Programm teil und lernt das duale Studium genauer kennen. Mit zum Programm gehören zwei Module und der Besuch eines Partnerunternehmens, um Theorie und Praxis dieses Studienmodells zu erleben. Prof. Dr. Harald Danne, der Leitende Direktor von StudiumPlus, unterstreicht die Fruchtbarkeit der Zusammenarbeit: „Die Pflanzen sind gesetzt. Jetzt können wir sie gemeinsam zur Blüte bringen.“ Durch regionale Bildungsangebote könne man dem Nachwuchs gemeinsam mit der Wirtschaft nachhaltige Perspektiven geben. Ein Plus nehmen die Frühstarter gleich mit: Sie erhalten bei Abschluss des Programms ein Zertifikat, das später beim Studium angerechnet oder für Bewerbungen genutzt werden kann.

Wichtige Schnittstelle zwischen Schule und Studium

Wie bedeutend die Schnittstelle zwischen Schule und Studium ist, betont Norbert Müller, Vorsitzender des CompetenceCenters Duale Hochschulstudien (CCD) und Vertreter der rund 550 an StudiumPlus beteiligten Unternehmen. Die Bildungskette in Deutschland, die Schule und praktische Vorbereitung auf den Beruf einbeziehe, sei einmalig in der Welt und ein entscheidender Erfolgsfaktor – „nur mit qualifiziertem Nachwuchs können wir im globalen Wettbewerb bestehen.“ Zudem verwurzelten duale Studienmodelle junge Menschen in den Unternehmen, hielten sie so in der Region und sicherten die wirtschaftliche Prosperität. „Auch für uns als Landkreis ist Bildung deshalb eine wichtige Ressource“, betont Friedhelm Pfuhl, Fachbereichsleiter für Schule, Bildung und Sport in Waldeck-Frankenberg. Es freue ihn, dass mit der THM und StudiumPlus Studienangebote in der ländlichen Fläche angekommen seien. Pfuhl lobte die Initiative, dafür nicht nur bei Unternehmen, sondern auch unter Schülern zu werben. Derzeit schnuppern an der StudiumPlus-Außenstelle in Frankenberg schon rund 20 Schülerinnen und Schüler ins Studentenleben hinein, berichtet Prof. Dr. Gerd Manthei, der das Frühstarter-Programm leitet. Die Rückmeldungen der Schüler seien sehr positiv. Manthei ist überzeugt: Die Nachfrage wird weiter steigen – auch dank der Kooperation mit der Hans Viessmann Schule.